

## Stuhlparasiten (*Giardia lamblia*, Kryptosporidien, *Entamoeba histolytica*)

### Allgemeine Hinweise

#### Giardia lamblia:

Die Protozoen sind weltweit verbreitet und können sowohl asymptomatische Infektionen als auch fulminante Diarrhoen hervorrufen. Typisch sind hierbei schaumig-wässrige Durchfälle. Der Nachweis erfolgt mikroskopisch (Zysten, Trophozoiten) aus Stuhl oder Duodenalsekret sowie mit einem immunchromatographischen Schnelltest.

#### Kryptosporidien:

Die Erkrankung wird vor allem durch *Cryptosporidium parvum* verursacht und ist weltweit verbreitet. Während Immunkompetente an in der Regel selbstlimitierenden, wässrigen Diarrhoen erkranken, kommt es bei Immunkompromittierten zu chronischen Durchfällen. Der Nachweis von Oozysten erfolgt mikroskopisch, weiterhin wird ein immunchromatographischer Schnelltest durchgeführt. Ferner steht eine genusspezifische PCR-Untersuchung zur Verfügung (separat anfordern, siehe Nukleinsäurediagnostik).

#### Entamoeba histolytica:

Die Amöben-Ruhr ist weltweit – insbesondere (Sub-) Tropen – verbreitet und kann sich als asymptomatische Infektion bis hin zu schweren Verläufen mit Fieber und blutig-schleimigen Durchfällen manifestieren. Durch hämatogene Streuung können Abszesse entstehen, die bevorzugt in der Leber lokalisiert sind. Die Diagnose kann mikroskopisch erfolgen, hier ist der Nachweis von hämatophagen Trophozoiten in der Regel typisch für *E. histolytica*. Die Zystenform kann nicht sicher von apathogenen Amöben-Spezies (vor allem *E. dispar*, *E. moshkovskii*, ferner *E. polecki*, *E. coli*, *E. hartmanni*) unterschieden werden. Die Trophozoiten lassen sich maximal 1 Stunde lang im Stuhl nachweisen. Zusätzlich wird ein immunchromatographischer Schnelltest durchgeführt. Aus Kolonbiopsien oder Abszesspunktaten ist außerdem eine PCR-Untersuchung möglich (siehe Nukleinsäurediagnostik). Serologische Untersuchungen sind vor allem bei invasiver und extraintestinaler Amöbiasis sinnvoll.

### Anforderungen an das Untersuchungsmaterial

#### Stuhl:

Haselnussgroße Menge bzw. mind. 1 ml flüssiger Stuhl in Stuhlröhrchen einfüllen. Wegen intermittierender Parasitenausscheidung, kann die Sensitivität der Methode durch Untersuchung von insgesamt 3 separaten Stuhlproben (aus unterschiedlichen Stuhlentleerungen) erhöht werden. Generell sollte der Stuhl so frisch wie möglich eingesendet werden.

#### Duodenalsaft:

Für den Nachweis von Trophozoiten (*Giardia lamblia*) ist die Einsendung von mindestens 5 ml körperwarmen Material erforderlich: unverzüglicher Transport ins Labor.

### Termine

Während der regulären Dienstzeiten

**Durchschnittliche Bearbeitungsdauer**

1 - 2 Tage

**Telefonische Befundmitteilung**

Immer bei positivem Befund

**Bemerkungen**

Nach § 7, Abs. 1 IfSG besteht für das Labor Meldepflicht für den direkten oder indirekten Nachweis von *Giardia lamblia* und *Cryptosporidium parvum*.